

Lachen macht Laune

Ein sympathisches und freundliches Lächeln ist ein Signal für die Umwelt und zeugt von Offenheit, guter Laune, Humor und Selbstsicherheit. Es zeigt, dass wir bereit sind, auf andere Menschen zuzugehen. Daher rührt seine große Bedeutung sowohl für das Berufs- als auch für das Privatleben.

Die ästhetische Zahnmedizin bietet heute viele Möglichkeiten, das Aussehen der Zähne zu verbessern. Zahnstellung und Farbe, kariöse Defekte, fehlende Zähne sowie der Zustand des Zahnfleisches lassen sich heute mit neuen und vor allem schonenden Methoden behandeln und korrigieren. Diese müssen mit großer Sorgfalt, Geduld und Sachverstand durchgeführt werden.

Bei Belägen auf der Zahnoberfläche sollte eine professionelle Zahnreinigung (PZR) erfolgen. Diese geht an Gründlichkeit und Zeitaufwand weit über das übliche Entfernen von Zahnstein hinaus. Die PZR dient nicht nur dem guten Aussehen, sondern auch der Gesunderhaltung des Zahnfleisches, weil Zahnstein und Beläge immer eine große Zahl gefährlicher Bakterien beheimaten, die Entzündungen und langfristig die gefürchtete Parodontitis verursachen. Außerdem kann bei regelmäßiger Durchführung das Kariesrisiko verringert werden. Bei internen Verfärbungen der Zahnschicht (Zahnfarbe zu dunkel, zu gelb oder fleckig) können Zähne aufgehellt werden; die Methode wird als Bleaching (Bleichen) bezeichnet. Bei fachkundiger Durchführung ist das

Aufhellen der Zähne nicht aggressiv und völlig ungefährlich. Der Erfolg ist bereits nach wenigen Anwendungen sichtbar. Reicht Bleaching nicht aus oder sollen Zahnfehler beziehungsweise leichte Zahnfehlstellungen korrigiert werden, sind hauchdünne Keramikschalen, so genannte Veneers, eine Behandlungsmöglichkeit. Nach leichtem Anschleifen der äußeren, sichtbaren Fläche werden Veneers wie falsche Fingernägel vor die eigenen Zähne geklebt. Obwohl diese dünnen Keramikschalen sehr zerbrechlich wirken, sind sie, einmal mit dem Zahn fest verklebt, äußerst stabil und langlebig.

Bei größeren kariösen Defekten im Seitenzahnbereich stellen Keramikinlays die ideale Behandlungsmethode in Bezug auf Haltbarkeit und Ästhetik dar. Im Gegensatz zu direkten Füllungen wird hierbei nach dem Beschleifen der Zähne eine Abformung vorgenommen. Diese wird in ein Labor geschickt, wo der Zahntechniker das Inlay anfertigt und farblich exakt an die natürlichen Zähne anpasst. Dieses setzt der Zahnarzt in einer weiteren Sitzung ein. Optisch ist das Ergebnis meist so perfekt, dass der Zahn anschließend völlig unberührt erscheint. Liegen Lücken nach Zahnverlust





Zähne vor und nach dem Bleaching

vor, müssen heute nicht mehr die Nachbarzähne für eine Brücke beschliffen werden. Der fehlende Zahn kann durch ein sogenanntes Implantat ersetzt werden. Dies sind künstliche Zahnwurzeln, die meist aus Titan gefertigt sind. Die gute Bioverträglichkeit dieses Materials ist aus der Chirurgie bekannt, wo es zum Beispiel zur Anfertigung von Hüftprothesen verwendet wird. Die Implantate werden in den Kieferknochen eingepflanzt und wachsen dort ein. Eine ästhetische Versorgung lässt sich anschließend mit einem vollkeramischen Aufbau und einer Krone erreichen.

Kieferorthopädie

Lachen ist die beste Medizin. Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte. Leider trauen sich viele Menschen nicht herzhaft zu Lachen aufgrund schiefer Zähne. Aber das müsste nicht sein! Denn was viele nicht wissen, eine kieferorthopädische Behandlung (Zahnspange) kann nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den meisten Erwachsenen bis ins hohe Alter durchgeführt werden.

Dafür stehen natürlich verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung. Für Erwachsene, die weder beim Sprechen, in der Ästhetik, noch in der Mundhygiene oder gar beim Küssen eingeschränkt sein wollen, gibt es mittlerweile sogar unsichtbare Zahnspangen (Invisalign).

Durch die moderne Kieferorthopädie wollen wir vor allem zwei Ziele erreichen. Einerseits soll die Kaufunktion, die wichtig für die Gesunderhaltung des Gebisses und des gesamten Organismus ist, gewährleistet sein. Andererseits spielt auch die Ästhetik eine entscheidende Rolle. Ein sympathisches Lächeln ist doch immer ein Blickfang.



Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Patric Renner

Fachzahnarzt für Oralchirurgie . Spezialist f. Implantologie (EDA)
Tätigkeitsschwerpunkt Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ)

Dr. med. dent. Jan Renner

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Frank Brückner

Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie

Dr. med. dent. Hermann Renner

Hauptstraße 48 | 63773 Goldbach

Tel. 06021.51684 | www.renner-brueckner.de

